

**Antrag 31/I/2020**  
**AG SPD 60 plus Brandenburg, ASG**  
**Brandenburg**  
**Der/Die Landesparteitag möge**  
**beschließen:**

**Empfehlung der Antragskom-**  
**mission**  
**Ablehnung**

**Nachbarschaftshilfe für Pflegebedürftige verbessern**

1 Die SPD-Mitglieder der Landes-  
2 regierung und die Mitglieder der  
3 SPD-Landtagsfraktion werden  
4 aufgefordert sich dafür einzuset-  
5 zen, dass innerhalb der Pflege  
6 vor Ort ein niedrighschwelliges An-  
7 gebot für die Nachbarschaftshilfe  
8 für Pflegebedürftige aufgenom-  
9 men wird. Dadurch könnte  
10 deren Lage weiter verbessert  
11 werden. Diese Initiative soll vor  
12 allem im ländlichen Bereich  
13 noch bestehende Lücken fül-  
14 len. Interessierte sollten einen  
15 Kurs absolvieren, wonach sie  
16 die Anerkennung als Nachbar-  
17 schaftshelfer\*innen erhalten und  
18 nicht mehr als zwei Gepflegte  
19 betreuen dürfen. Für ihre eh-  
20 renamtliche Tätigkeit, die z.B.  
21 die Erledigung von Einkäufen,  
22 von Behördengängen und Vor-  
23 lesen beinhaltet, würden sie als  
24 Anerkennung eine monatliche  
25 Aufwandsentschädigung von bis  
26 zu 125 € erhalten. Die Nach-  
27 barschaftshelfer\*innen erfüllen

Verweis auf Ehrenamtlichkeit

28 keine Pflegeaufgaben und sind  
29 damit auch keine Konkurrenz zu  
30 den professionellen Pflegediens-  
31 ten. Sie sollten auf kommunaler  
32 Ebene Ansprechpartner\*innen  
33 erhalten.

34

### 35 **Begründung**

36 Verschiedene Bundesländer, dar-  
37 unter Sachsen und Mecklenburg-  
38 Vorpommern, haben solche  
39 Regelungen geschaffen, die auf  
40 großes Interesse und Zustim-  
41 mung treffen. Vergleichbares  
42 wäre auch in Brandenburg  
43 auf dem Land in weiter vom  
44 Speckgürtel entfernten Kreisen  
45 eine sinnvolle Ergänzung der  
46 vorhandenen Angebote. Für  
47 eine qualitativ ausreichende  
48 Vorbereitung der Interessenten  
49 werden 12 Unterrichtseinheiten  
50 als Minimum betrachtet.